

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 37 (1995)
Heft: 203

Vorwort: In eigener Sache
Autor: Vian, Walt R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

Filmbulletin

Hard 4, Postfach 137,
CH-8408 Winterthur
Telefon 052 222 64 44
Telefax 052 222 00 51
e-mail Filmbulletin @
spectraweb.ch

Redaktion

Walt R. Vian
Volontariat:
Sandra Schweizer

Mitarbeiter dieser Nummer

Jeannine Fiedler,
Rainer Scheer, Pierre
Lachat, Peter W. Jan-
sen, Harald Szeemann,
Susanne Wagner, Lars-
Olav Beier, Fritz Hirzel

Gestaltung und Realisation

Rolf Zöllig SGD CGC,
c/o Meierhofer und
Zöllig, Winterthur
Telefon 052 222 05 08
Telefax 052 222 00 51

Produktion

Satz: Josef Stutzer
Litho, Druck und
Fertigung:
KDW Konkordia
Druck- und Verlags-
AG, Aspstrasse 8,
8472 Seuzach
Ausdrucken:
Buchb. Scherrer AG
Würzgrabenstrasse 6
8048 Zürich

Inserate

Hans Rudolf Boden-
mann, Leo Rinderer
Telefon 052 222 76 46
Telefax 052 222 76 47

Fotos

Wir bedanken uns bei:
Sammlung Manfred
Thurrow, Basel; 20th
Century Fox, Genève;
Warner Bros., Kilch-
berg; Cinémaèque
suisse, Lausanne; Felix
Berger, Thalwil;
Columbus Film, Film-
cooperative, Focus
Film, Frenetic Films,
Fritz Hirzel, Jean-
Pascal Imsand, Kunst-
haus Zürich, Monopole
Pathé Films, ZOOM
Filmdokumentation,
Zürich; Jeannine
Fiedler, Stiftung
Deutsche Kinemathek,
Berlin; Warner Bros.,
Hamburg

Aussenstellen Vertrieb

Schüren Presseverlag
Deutschausstrasse 31
D-35037 Marburg
Telefon 06421 6 30 84
Fax 06421 68 11 90

R. & S. Pyrker
Columbusgasse 2
A-1100 Wien
Telefon 01 604 01 26
Telefax 01 602 07 95

Kontoverbindungen

Postamt Zürich:
PC-Konto 80 - 49249 - 3
Postgiroamt München:
Kto. Nr. 120 333 - 805
Bank: Zürcher
Kantonalbank Filiale
8400 Winterthur,
Konto Nr.: 3532 - 8.58
84 29.8

Abonnemente

Filmbulletin erscheint
sechsmal jährlich.
Jahresabonne-
ment: sFr. 54.-/DM 54.-
öS 450.-, übrige Länder
zuzüglich Porto
ermässigt Abonne-
ment für Arbeitslose,
Lehrlinge, Schüler,
Studenten: sFr. 35.-/
DM 35.-/öS 400.-

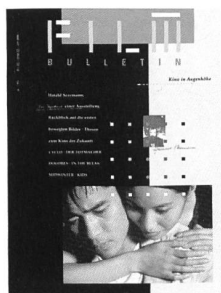
© 1995 Filmbulletin
ISSN 0257-7852

• • •

In eigener Sache

**Preis der Kulturstiftung Winterthur
1995 für «Filmbulletin – Kino
in Augenhöhe»**

**Anerkennungsgabe der Cassinelli-
Vogel-Stiftung für «Filmbulletin –
Kino in Augenhöhe» aus Anlass der
200. Ausgabe**



Weitere erfreuliche Meldungen also,
drei Preise – nimmt man den bereits
vermeldeten A4-Award hinzu – drei
Preise, Auszeichnungen innert weniger
Wochen, das kann nicht nur Zufall sein,
das spricht deutlich für die öffentliche
Anerkennung, die unsere Zeitschrift
inzwischen gefunden hat.

Die öffentliche Manifestation für diese
Anerkennung kommt absolut zum
richtigen Zeitpunkt, denn die Zeiten
werden härter – auch für filmkulturelle
Engagements.

*Wir danken herzlich
und wir freuen uns.*

Das Verdienst allerdings gebührt vielen.
All jenen, die offenkundig oder still und
heimlich «Filmbulletin» auf seinem Weg
vom einfachen Mitteilungsblatt zur inter-
national anerkannten Fachpublikation
enthusiastisch und kritisch begleitet,
unterstützt, still oder öffentlich gefördert,
beeinflusst, geprägt oder mitgeprägt
haben.

Es sind die Leserinnen und Leser, die eine
Zeitschrift erst zum Leben erwecken; es
sind die Abonentinnen und Abonnenten,
welche die Existenz dieser Zeitschrift
ermöglichen.

Es sind die Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter, die das Produkt erschaffen,
Ausgabe für Ausgabe Jahr um Jahr ins
Licht der Öffentlichkeit bringen. Sie haben
hart gearbeitet und weit über die mässig
honorierte Arbeit hinaus mitgetragen,
mitgedacht, mitgestaltet – mitgelitten.
«Filmbulletin» hat die «politique des
collaborateurs» nicht unbedacht prokla-
miert. Ohne Mitarbeiterinnen und Mit-
arbeiter geht bei einer Zeitschrift nichts –

nicht einmal die Postaufgabe würde
funktionieren. Wenigstens drei von den
vielen seien namentlich erwähnt: *Eugen
Waldner*, der Gründer und jahrzehntelang
Ermöglicher, *Leo Rinderer*, der unter
anderem und insbesondere mehr als
zwanzig Jahre in seiner Freizeit die Hefte
gestaltet hat, und – last but not least –
Walter Ruggle, der durch seine oftmals
stürmischen Impulse die Zeitschrift nach
vorne gepeitscht und auch inhaltlich
weitgehend geprägt hat, der – kurz und
gut – fünfzehn Jahre Herzblut für
«Filmbulletin» vergossen hat.

Es sind die in Pro Filmbulletin ausgewie-
senen Subventionsgeber von Bund,
Kanton und Gemeinden so gut wie die
Stiftungen und Institutionen, die mit ihren
Unterstützungsbeiträgen der Zeitschrift
das Überleben erst ermöglicht haben.

Allen gebührt – gegenseitig und wechsel-
seitig – Dank, denn ohne sie gäbe es
«Filmbulletin – Kino in Augenhöhe» nicht
und damit auch keine öffentliche Aner-
kennung dafür, und auch keine Preise.

Die Übergabefeier findet am 26. Januar ab
19 Uhr in der Alten Kaserne in Winterthur
statt. Alle Leserinnen und Leser sind (im
Rahmen der verfügbaren Plätze*) recht
herzlich zu dieser Feier eingeladen.

*Wir wünschen unseren Leserinnen
und Lesern frohe Festtage und ein gutes
neues Jahr.*

Walt R. Vian

*Wir bitten um telefonische oder schriftliche
Nachfrage, eine entsprechende Einladung wird
Ihnen dann rechtzeitig zugestellt.